

Meditation



Milde Frühlingsluft
durchströmt den Wald.
Eine geheimnisvolle Stille
liegt über den noch kahlen Baumwipfeln.
Pfahlgrauer Schimmer umgibt
die mächtigen Buchenstämme.

Am Boden aber beginnt es zu grünen.
Huflattich und Buschwindröschen,
zaghaft sprießen sie aus dem kühlen Erdreich.
Die Frühjahrssonne hat sie aufgeweckt.

Warm durchflutet das Sonnenlicht den Wald.
Hell leuchtend steht sie am Himmelszelt.
– und steckt mich an mit ihrem Glanz.
Voll Freude denke ich an Franziskus
und stimme ein in seinen Lobgesang:

„Gelobt seist du, mein Herr,
mit all deiner Schöpfung,
Schwester Sonne besonders,
da sie den Tag uns schenkt
und uns erleuchtet durch ihr Licht.
Wie schön ist sie
und strahlend in großer Pracht;
ein Bild von dir, Höchster.“